



AfR/01/2024

Abschrift!

Vorläufiges Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Mittwoch, dem 13.03.2024, 15:04 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:04 Uhr

Ende: 16:27 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Frau KTA Ute Heitmüller, 31592 Stolzenau
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg

als Vertretung für
Herrn KTA Heiko
Lange

Herr KTA Dr. Markus Richter, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Fred Siefken, 27333 Warpe
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya
Herr KTA Oliver Ziebolz, 31633 Leese

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Herr Marco Behrens,

Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann,
Herr Jens Rühle,
Frau Simone Schulze,
Herr Andreas Stroiwas,

Regionalmanage-
ment der Zukunftsre-
gion Mitte-
Niedersachsen

als Protokollführerin

Gast

Frau Kathrin Koröde,

Michael Seggewiß,

Regionalmanage-
ment der Zukunfts-
region Mitte-
Niedersachsen
Geschäftsführer der
WIN GmbH

Herr Brüning ist gemäß § 25 Abs. 2/3 der Geschäftsordnung des Kreistages Mitglied (mit beratender Stimme) im Ausschuss für Regionalentwicklung.

EKR Hoffmann hat ihn anlässlich seiner ersten Teilnahme als – nicht dem Kreistag angehörendes – Ausschussmitglied (mit beratender Stimme) zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung über die den ehrenamtlich Tätigen obliegenden Pflichten nach §§ 40, 41 und 42 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und § 108e Strafgesetzbuch (StGB) belehrt. Ein schriftlicher Abdruck der genannten Vorschriften wurde an den Belehrteten ausgehändigt.

Die Vorsitzende KTA Kurowski eröffnet um 15:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 04.12.2023 | |
| TOP 2: | Zukunftsregion Mitte Niedersachsen: Vorstellung des Regionalmanagements | 2024/027 |
| TOP 3: | WIN GmbH
hier: Vorstellung des Geschäftsführers | 2024/017 |
| TOP 4: | Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV
hier: Maßnahmen 2304, 2401 bis 2404 | 2024/025 |
| TOP 5: | Abschlussbericht für den Haushalt 2022 im Fachbereich Bauen | 2024/028 |
| TOP 6: | Abschlussbericht für den Haushalt 2022 der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2024/008 |
| TOP 7: | Vorhaben zum Ausbau des Stromnetzes | 2024/026 |
| TOP 8: | Mitteilungen/Anfragen | |

TOP 8.1: Mitteilungen/Anfragen
hier: Nahverkehrsplan 2024 - 2028

TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat
In Vertretung

gez. Kurowski

gez. Schulze

gez. Hoffmann

Kreistagsabgeordnete

Verwaltungsfachangestellte

Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

13.03.2024

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Regionalentwicklung vom 04.12.2023**

Beschluss:

Das Gremium beschließt einstimmig.

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2024/027

13.03.2024

Zukunftsregion Mitte Niedersachsen: Vorstellung des Regionalmanagements

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Frau Koröde, Leiterin des Regionalmanagements für die Zukunftsregion Mitte Niedersachsen und Herr Behrens aus der Kreisverwaltung informieren über die Aufgaben und die Organisation des Regionalmanagements anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage).

KTA Ziebolz möchte wissen, ob Aussagen über die Bearbeitungszeit der Anträge getroffen werden können.

Frau Koröde teilt mit, dass das Programm neu ist und noch keine Erfahrungen gesammelt werden konnten. Die Steuerungsgruppe stimmt sich zweimal im Jahr ab. Bei Bedarf ist auch ein Umlaufverfahren möglich, um den Vorgang zu beschleunigen. Die NBank prüft zunächst die Förderfähigkeit, es ist von ca. 2 Monaten auszugehen.

KTA Schiemann merkt an, dass der Bewerbungsschluss für den Wettbewerb in ca. 6 Wochen endet und möchte wissen, wie groß das Interesse ist und wieviel Anfragen bereits eingegangen sind.

Frau Koröde teilt mit, dass dazu noch keine Angaben gemacht werden können.

KTA Kurowski fragt, wie sich die Steuerungsgruppe zusammensetzt.

Frau Koröde erläutert, dass sich das Gremium aus 16 Mitgliedern zusammensetzt:

- 3 Landräte DH,VER,NI
- 3 Gemeindevertreter (SG Hoya, SG Bruchhsn.-Vilsen, SG Thedinghausen)
- 6 WiSo Partner (aus Wirtschaft und Soziales)
- 1 Klimaschutzagentur Mittelweser
- 1 ArL Lüneburg
- 1 ArL Leine-Weser
- 1 Agentur für Arbeit Nienburg-Verden

KTA Kurowski möchte wissen, ob eine Kooperation mit der WIN GmbH und der Klimaschutzagentur denkbar ist.

Frau Koröde teilt mit, dass ein Netzwerk aufgebaut werden soll zwischen dem Beirat, der Wirtschaftsförderung, verschiedenen Akteuren und dann anschließend mit den drei Landkreisen.

Herr Brüning fragt, welche Laufzeit das Projekt hat.

Frau Koröde teilt mit, dass das Projekt von 2023 bis 2027 läuft.



Protokoll zu TOP 3

2024/017

13.03.2024

WIN GmbH **hier: Vorstellung des Geschäftsführers**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Der Geschäftsführer der WIN GmbH, Herr Michael Seggewiß, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) die Aufgaben und Angebote der Wirtschaftsförderung vor.

Herr Brüning erkundigt sich, ob die Imagekampagne fortgeführt wird.

Herr Seggewiß teilt mit, dass es diesbezüglich bereits Überlegungen gibt, sie allerdings bisher nicht fortgeführt wurde, da die WIN GmbH personell noch nicht vollständig besetzt werden konnte. Die Website soll überarbeitet werden und man wird zukünftig weitere Planungen vorantreiben.

KTA Kurowski merkt an, dass in der WIN GmbH bereits viel umgesetzt worden ist.

Herr Seggewiß stellt heraus, dass er auf ein gutes Team zurückgreifen kann.

KTA Schiemann sagt, dass es im Bereich Logistik ein Netzwerk der Spediteure gibt und diese selbst gut organisiert sind. Wo sieht die WIN da noch Handlungsspielraum?

Herr Seggewiß erläutert, dass es sich um eine Beteiligung, nicht um einen klassischen Beitritt handelt. Die WIN GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen künftig zu unterstützen, z. B. auf einem Messestand. Schulbesuche sollen ebenfalls im Fokus stehen. Gerade regional hat das Netzwerk Zukunft.



Protokoll zu TOP 4

2024/025

13.03.2024

Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV hier: Maßnahmen 2304, 2401 bis 2404

Beschluss:

Das Gremium beschließt einstimmig.

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Rühle stellt die Maßnahmen 2304 und 2401 bis 2404 vor.

KTA Hille hält die Maßnahme 2402 für sinnvoll. Er möchte wissen, ob die Richtlinie über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Clean Vehicles) auch beim Bürgerbus zum Tragen kommt und ob die Kreise betroffen sind.

Dipl.-Geogr. Rühle antwortet, dass die Richtlinie für die gesamte EU gilt. Deutschland muss eine Landesquote erfüllen, dazu gehören alle ÖPNV Fahrzeuge. Überlandbusse fallen nicht unter diese Richtlinie, ebenso der Stadtbus. Insbesondere die großen Städte rüsten um.

Für den Bürgerbus kommt diese Richtlinie in den nächsten 5 Jahren nicht zum Tragen.

Herr Schäfer fragt, ob der Bürgerbus barrierefrei ist.

Dipl.-Geogr. Rühle bejaht dies.

KTA Schiemann möchte wissen, ob es sich bei dem Bürgerbus um eine Einzelbeschaffung handelt.

Dipl.-Geogr. Rühle antwortet, dass es sich hierbei um ein Einzelfahrzeug handelt. Anforderungen an eine Förderung sind, dass der Bus mindestens 250.000 Fahrplan-kilometer geleistet haben muss und dass er 5 Jahre im Linienbusverkehr eingesetzt wird.

KTA Kurowski merkt an, dass der Bürgerbus in Rehburg gut angenommen wurde und diesbezüglich sicherlich Vorreiter ist. Der Bürgerbus ist in anderen Kreisen ausprobiert worden, konnte sich aber nicht etablieren.



2024/028

13.03.2024

Abschlussbericht für den Haushalt 2022 im Fachbereich Bauen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

EKR Hoffmann teilt mit, dass die hauptamtlichen Brandschauen in 2022 stark rückläufig waren. Mittlerweile ist die personelle Situation besser geworden und ein weiterer Mitarbeiter soll für den vorbeugenden Brandschutz fortgebildet werden.

Im Bereich des Produktes 52210 ist das elektronische Antragsverfahren für Baugenehmigungen eingeführt worden.

Im Fachbereich Immissionsschutz laufen derzeit 71 Antragsverfahren zum Bau von Windkraftanlagen, die Anzahl neuer herkömmlicher Bauanträge fällt geringer aus.



Protokoll zu TOP 6

2024/008

13.03.2024

Abschlussbericht für den Haushalt 2022 der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt gibt kurze Erläuterungen zu den Produkten in der Stabsstelle Regionalentwicklung.



Protokoll zu TOP 7

2024/026

13.03.2024

Vorhaben zum Ausbau des Stromnetzes

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage).

KTA Kruse möchte wissen, ob im Bereich Steyerberg – Ovenstädt die Bestandsleitungen bestehen bleiben.

Dipl.-Geogr. Arndt antwortet, dass diese abgebaut werden, sobald die neue Leitung in Betrieb ist.

KTA Kurowski fragt, ob die Leitungen Stade-Landesbergen und Elbe-Lippe parallel laufen.

Dipl.-Geogr. Arndt teilt mit, dass die Leitung zwischen Mehringen und Steyerberg parallel läuft, südliche davon verläuft sie parallel zur 380 kV-Bestandsleitung nach Ovenstädt.



Protokoll zu TOP 8

13.03.2024

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 8.1

13.03.2024

Mitteilungen/Anfragen hier: Nahverkehrsplan 2024 - 2028

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Rühle berichtet, dass in diesem Kalenderjahr der Nahverkehrsplan 2019 – 2023 für die kommenden fünf Jahre fortgeschrieben wird. Der Landkreis Lüneburg/Weser ist als zuständiger Aufgabenträger für den ÖPNV gemäß § 6 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes verpflichtet, alle fünf Jahre einen aktuellen Nahverkehrsplan aufzustellen.

Damit die verschiedenen Kommunen und Institutionen des Landkreises bereits vor dem offiziellen Beteiligungsverfahren darüber informiert sind, werden diese aktuell von der Verwaltung angeschrieben und um Ihre Hinweise und Anregungen für die Fortschreibung gebeten.

Der aktuelle Nahverkehrsplan kann auf der Seite des Landkreises unter der Rubrik ‚ÖPNV‘ eingesehen werden (siehe unter: <https://www.lk-lueneburg.de/leben-im-landkreis/mobilitaet/oepnv/>).

Die Verwaltung wird in einem der beiden folgenden AfR-Sitzungen über den Fortgang des Projektes berichten.



Protokoll zu TOP 9

13.03.2024

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne